Merkblatt

Freischneider

Arbeitstechniken und Arbeitsverfahren

Stand: April 2012

ForstBW

FAZ Mattenhof
FBZ Königsbronn

Einstellung Tragegurt

- Das Gewicht des Freischneiders muss auf 3 Punkte des Bedieners gleichmäßig verteilt werden.

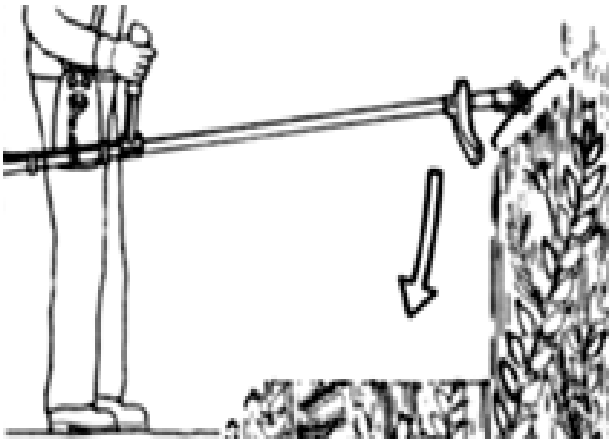
- Handgriffe und Griffrohr so einstellen, dass die Arme leicht angewinkelt sind und die Handgelenke gerade bleiben. Das Griffrohr verläuft parallel zur Schulterlinie.

- Der Einhängehacken muss sich je nach Arbeitsverfahren (Mäh- oder Bestandespflege) ca. eine bis zwei handbreit unterhalb des Beckenknochens befinden. Bei einigen Tragegurten Einstellung für Mäh- und Bestandespflege beachten.

Den Freischneider so in den Gurt einhängen, dass sich das Schneidwerkzeug 10 bis 30 cm waagerecht über dem Boden einpendelt.

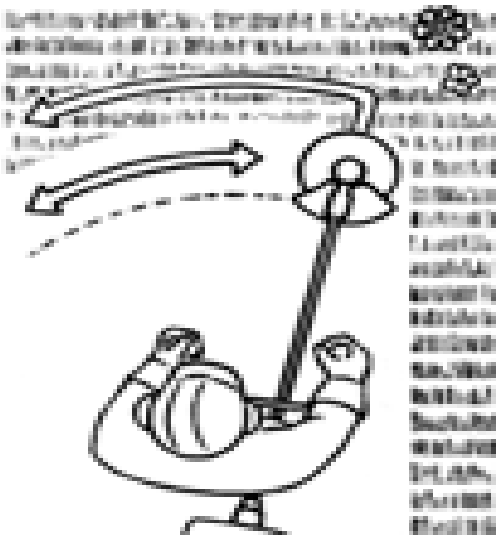
Arbeitstechniken

Dornen und Schlingpflanzen werden durch „Patschen“ mit dem Häcksel- oder Dickichtmesser zerkleinert.



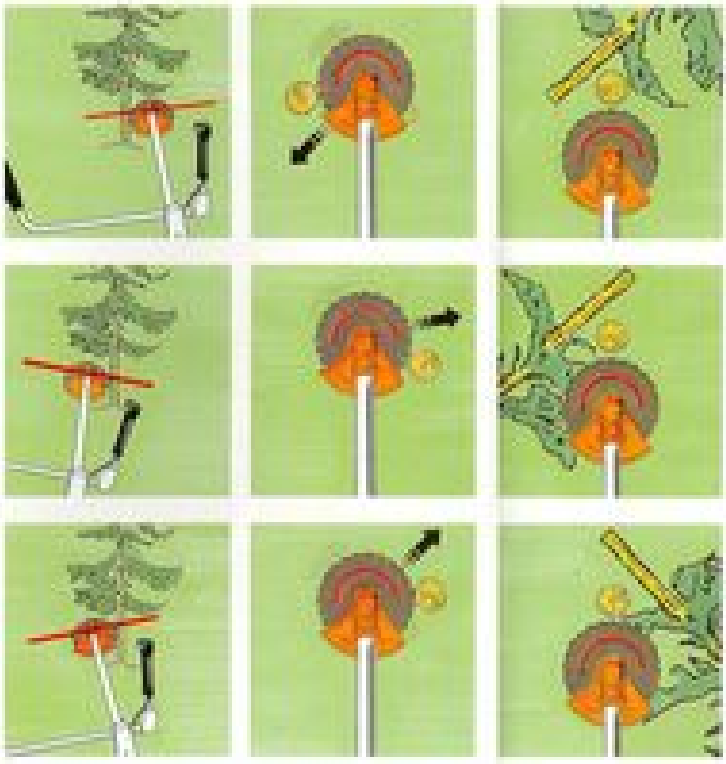
Patschen

Bei Mäharbeiten wird streifenweise vorgegangen. Mähbewegung nur nach links mit leicht gekippten Werkzeug ausführen.



Mähen

Trennschnitte bis 7cm Stockdurchmesser

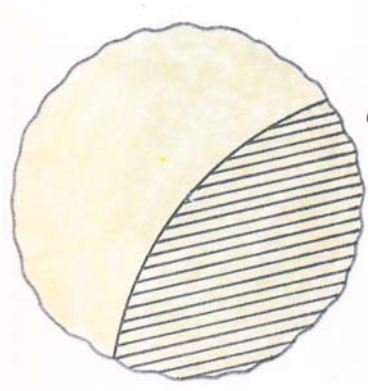


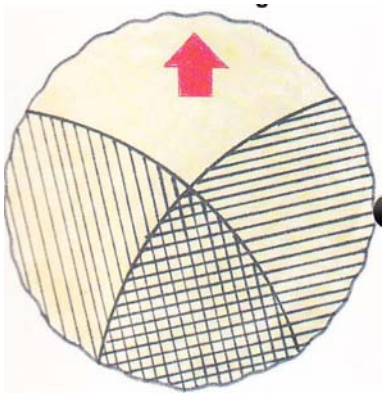
Fällrichtung: vorn rechts

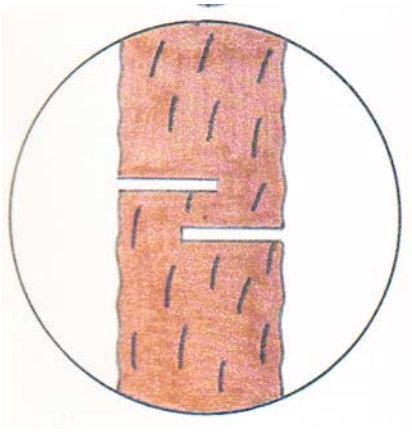
Fällrichtung: hinten links

Fällrichtung: hinten rechts

Fällschnitt bis <u>12cm</u> Stockdurchmesser





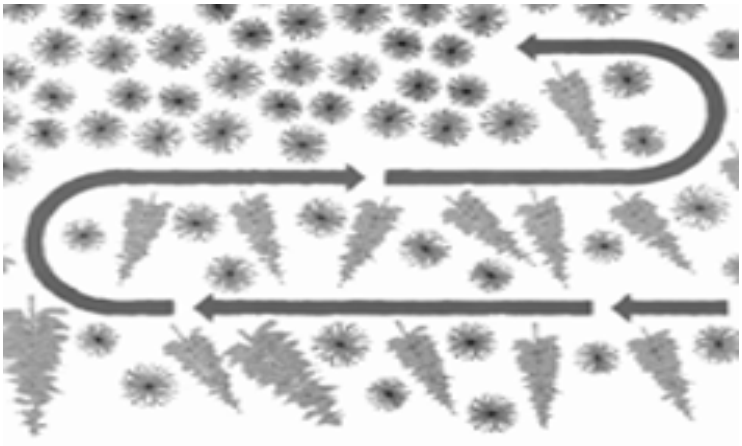


Achtung:

Wenn man das Sägeblatt wie das Ziffernblatt
einer Uhr betrachtet, besteht zwischen
12.00 und 2.00 Uhr Rückschlaggefahr.
In diesem Bereich ist das Schneiden zu vermeiden!

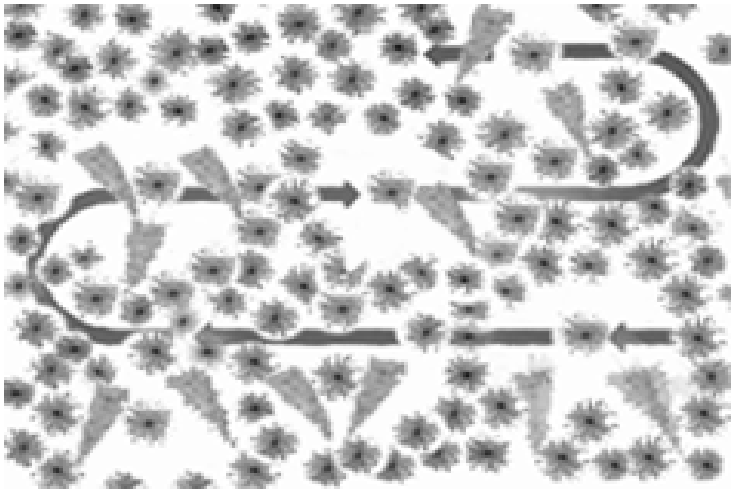
Arbeitsverfahren

Schematische Reduktion



Bei flächigem Eingriff bis mannshohen Jungwüchsen wird in Arbeitsstreifen von max. 1,5 m Breite gearbeitet.

Selektiver Eingriff



Auskesseln von gut veranlagten Bäumen durch Entnahme von Bedrängern im Radius von 3 m um den zu begünstigenden Baum.
Ab Oberhöhe ca. 5 m.

Persönliche Schutzausrüstung

- **Schutzbrille in Verbindung mit einem Gesichtsschutz tragen.**
- **Gehörschutz**
- **Sicherheitsschuhe**
- **Handschuhe**
- Helm nur wenn mit herabkommenden Astteilen zu rechnen ist.
- Das tragen einer Prallschutzhose ist freigestellt.

Sicherheitshinweise

- Der Sicherheitsabstand beträgt 15 m. Insbesondere beim Dickicht-
- und Häckselmesser ist auf abschleuderndes Schnittgut zu achten.
- Nur zugelassene Schneidewerkzeuge in Kombination mit dem dafür vorgesehenen Schleuderschutz einsetzen.
- Bei Stahlwerkzeugen mehrmals täglich eine Klangprobe durchführen.
- Die selbstsichernde Befestigungsmutter des Schneidewerkzeuges muss
- gewechselt werden, sobald sie sich von Hand eindrehen lässt (Linksgewinde).
- Das Schneidewerkzeug darf beim Startvorgang keine Bodenberührung haben.
- Der sichere Stand des Geräteführers muss jederzeit gewährleistet sein.
- Die Betriebs- und Wartungsanweisungen der Hersteller sind zu beachten.